

Culture and Knowledge

Edited by Friedrich G. Wallner

Vol. 12

Friedrich G. Wallner

Systemanalyse
als Wissenschaftstheorie II:
Kulturalismus als Perspektive
der Philosophie
im 21. Jahrhundert



PETER LANG Internationaler Verlag der Wissenschaften

Einleitung

Dieses Buch versammelt Arbeiten, die zwischen 1990 und 2004 entstanden sind, wobei der Schwerpunkt auf der Zeit nach der Jahrtausendwende liegt. Während die (wenigen) frühen Texte an den ersten Band von *Systemanalyse als Wissenschaftstheorie* anschließen, lässt sich für die Mehrzahl der hier versammelten Texte feststellen, dass sie dem Gedanken der Kulturabhängigkeit von Wissenschaft verpflichtet sind. Die kulturalistische Wende in der konstruktivistischen Wissenschaftstheorie expliziert, was davor implizit bereits vorhanden war; das gilt sowohl für den Konstruktiven Realismus wie für den Methodischen Konstruktivismus. Außerhalb der konstruktivistischen Wissenschaftstheorie stellt die Bestimmung der Wissenschaft als kulturabhängig allerdings eine gravierende Änderung dar, die von vielen Kollegen in Philosophie und Wissenschaft nicht mitvollzogen wird; insofern ist der Auszeichnungsbegriff der ›Wende‹ durchaus angebracht.

Der Kulturalismus wird in meinen Arbeiten durch eine lebendige Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und deren Wissensprodukten beseelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf China und der chinesischen Medizin. Dennoch sollte der Leser nicht der irrgen Meinung verfallen, dass ein Plädoyer für die Kulturabhängigkeit der Wissenschaft den Wahrheitsanspruch derselben auflöst. Entscheidend ist hier der Begriff der „lokalen Wahrheit“, die dazu dient, die jeweilige Wahrheit inkompatibler Wissenssysteme schlüssig zu argumentieren. Der Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und deren intellektuellen Produkten ist geschuldet, dass die Mehrheit der in diesem Band versammelten Texte in englischer Sprache vorliegt.

Friedrich G. Wallner
Wien, im November 2009